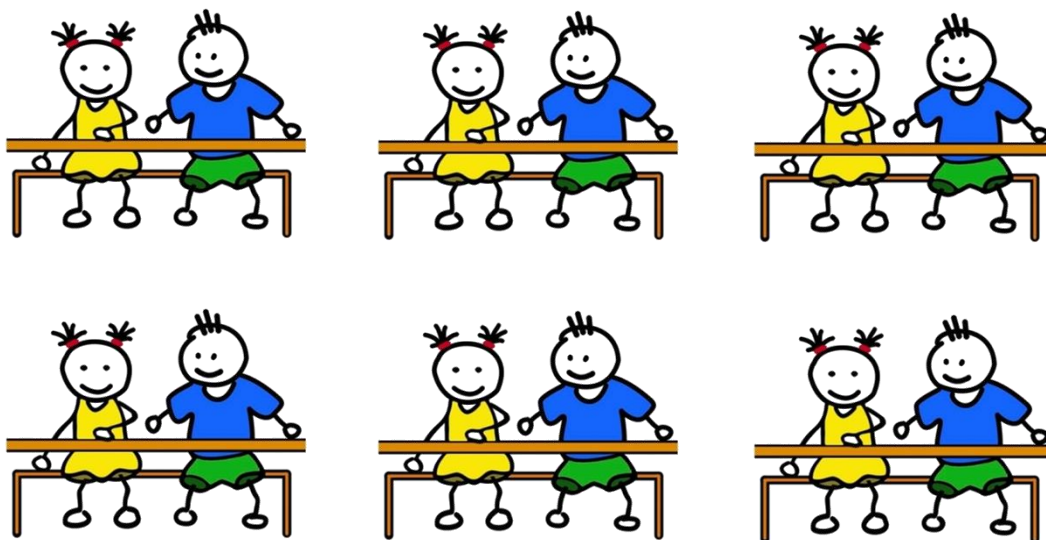


Grundschule an der Heinrichstraße

August-Schmidt-Straße 30

45470 Mülheim-Ruhr

## Konzept



## Schülerpartizipation



Stand:

Februar 2018



## Ziel

Die Kinder unserer Schule sollen lernen Verantwortung für sich und andere zu übernehmen und ihre Interessen zu vertreten. Ihrem Alter entsprechend sollen sie an Entscheidungen beteiligt werden und sich aktiv in die Gestaltung des Schullebens einbringen, um die Klassen- und Schulkultur positiv zu beeinflussen.

Schülerpartizipation leistet einen wichtigen Beitrag zum Gemeinschafts- und Zugehörigkeitsgefühl in der Klasse und in der Schule.

## Rahmen

Gremium	Vereinbarung
Klassenrat	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anbahnung im 1. Schuljahr</li> <li>• Einführung im 1. Halbjahr / 2. Jahrgang</li> <li>• verbindliche Durchführung ab dem 2. Halbjahr / 2. Jahrgang</li> <li>• regelmäßig wöchentlich</li> </ul>
Klassensprecher	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ab dem 2. Schuljahr</li> <li>• jeweils ein Junge und ein Mädchen für ein Schuljahr</li> <li>• geheime Wahl zu Schuljahresbeginn</li> </ul>
Schülerparlament	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Teilnahme ab dem 3. Schuljahr</li> <li>• Klassensprecher aus Jahrgang 3 und 4</li> <li>• 12 Kinder, Schulleitung, Beratungslehrerin</li> <li>• einmal im Quartal (45 Minuten)</li> </ul>





# Klassenrat

Bereits ab dem 1. Jahrgang können die sozialen Kompetenzen und das verantwortungsvolle Handeln für die Gemeinschaft erarbeitet werden.

Im Laufe des ersten Halbjahres des 2. Schuljahres wird der Klassenrat mit seinen Aufgaben und Ritualen mit Hilfe von Piktogrammen eingeführt und findet dann ab dem 2. Halbjahr verbindlich wöchentlich statt.

Der Klassenrat ist eine regelmäßig stattfindende, fest in den Stundenplan integrierte, Gesprächsrunde. Alle Schüler und Lehrer der Klasse nehmen dort gleichberechtigt teil.

Der Klassenrat folgt einem ritualisierten Ablauf:

- Tagesordnung verlesen
- positive Rückmeldungen und Eindrücke zur Woche geben
- Rückmeldungen zu Beschlüssen geben
- Anliegen, Wünsche, etc. besprechen
- Vereinbarungen treffen

Um einen Klassenrat verlässlich abhalten zu können, hat jede Klasse ein Klassenratsbuch. Hier werden alle Wünsche und Anliegen kurz mit Namen und Datum notiert und danach in die Tagesordnung für den kommenden Klassenrat aufgenommen.

Die Durchführung obliegt den Kindern der Klasse. Im Wechsel soll jedes Kind der Klasse folgende Aufgaben übernehmen:

- Gesprächsleiter/in
  - erstellt die Tagesordnung, führt durch die Gesprächsrunde
- Assistent/in des Gesprächsleiters/der Gesprächsleiterin
  - unterstützt den/die Gesprächsleiter/in bei der Erstellung der Tagesordnung und bei der Durchführung des Klassenrats





- Protokollführer/in
  - hält in Stichworten die Vereinbarungen der Klasse im Klassenratsbuch fest
- Zeitwächter
  - achtet auf die vorgegebene Zeit
- Regelwächter
  - achtet auf die Einhaltung von Gesprächs- und Verhaltensregeln

Mögliche Inhalte:

Klassenregeln, Gesprächsregeln, Pausengestaltung, Klassendienste, Wünsche, Anregungen, Konflikte, positives Verstärkung (Klassenzug), ...

Anliegen und Wünsche, die zum allgemeinen Schulgeschehen gehören, werden im Schülerparlament durch die Klassensprecher zur Sprache gebracht. Genauso können durch die Leiter des Schülerparlaments Ideen und Aktionen zur Diskussion im Klassenrat weitergegeben werden.

## Klassensprecher

Die Klassensprecher, je ein Junge und ein Mädchen, werden zu Beginn des Schuljahres ab dem 2. Schuljahr in geheimer Wahl gewählt. Klassensprecher sind keine "Anführer" oder "Aufpasser", sondern vertreten die Interessen der Klassengemeinschaft.

Die Aufgaben der Klassensprecher werden mit den Kindern im Klassenrat besprochen/erarbeitet. Auch die Kompetenzen/Fähigkeiten eines Klassensprechers sollten im Klassenverband thematisiert werden.





# Schülerparlament

Das Schülerparlament ist zuständig für Wünsche und Anliegen zur Mitgestaltung der Schule. Auch an den zu treffenden Regelungen soll es beteiligt werden. Das Schülerparlament unterstützt die aktive Teilnahme und Mitbestimmung aller Schüler an der GGS Heinrichstraße.

Unter der gemeinsamen Leitung von Schulleitung und Beratungslehrerin nehmen die gewählten Klassensprecher (je ein Mädchen und ein Jungen) aus den Jahrgängen 3 und 4 am Schülerparlament teil.

Er findet aufbauend auf die Rituale des Klassenrates nach einem festgelegtem Ablauf einmal pro Quartal im Lehrerzimmer statt.

Wenn es die Tagesordnung erfordert können auch weitere Personen, wie Redakteure der Schulzeitung, Hausmeisterin, andere Lehrkräfte oder Elternvertreter zu Sitzungen eingeladen werden.

Mögliche Inhalte:

Wünsche oder Anregungen aus den Klassenräten, Pausengestaltung, Schulordnung, Umgang mit Verschmutzungen, Mitarbeit der Klassen bei Veranstaltungen, Schulbücherei, Berichte an die Schulzeitung ...

Literatur:

Hensel, Simone/Hensel, Nina: Klassenrat in der Grundschule. Buxtehude: Persen Verlag. 2011

